

Öeffentlicher Anzeiger

zu dem Amtsblatt für den Stadtkreis Frankfurt a. M.

Nr. 32

Ausgegeben: Dienstag den 11. August

1914

Steckbriefe, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

1479. 4 J. 633/14. (Steckbrief. Gegen die unten beschriebene Helene Häfele, geb. Müller, geboren am 18. März 1870 zu Waschendorf, Kreis Darmstadt, letzter Aufenthalt: Frankfurt a. M., welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs i. R., begangen in Frankfurt a. M., am 22. Juni 1914 verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern sowie zu den hiesigen Akten 4 J. 633/14 sofort Mitteilung zu machen.

Beschreibung: Größe: 1,65 Meter; Gestalt: kräftig; Haar: dunkelblond; Gesicht: voll; Augen: grau; Gang und Haltung: gerade.

Frankfurt a. M., den 1. August 1914.

Der Erste Staatsanwalt.

1480. Zu 40 S. VII. 4420 wird um Angabe des Aufenthalts nachstehend genannter Personen ersucht:

1. Schwarzer, Martha, Krankenpflegerin, geboren am 16. Februar 1882 zu Ruhbank, Kreis Vollenhain in Schlesien, zuletzt in Mainz,

2. Schwarzer, Karl, geboren am 29. September 1912 in Frankfurt a. M., Kind der zu 1. Genannten.

Frankfurt a. M., den 3. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 40.

Erledigungen von Steckbriefen, Ausschreiben und Strafvollstreckungsersuchen.

1481. 12 J. 986/04. Der unterm 27. August 1904 bzw. 31. Januar 1908 gegen den Hausburgen Wilhelm G e o r g, geboren am 15. Februar 1879 zu Ebenburg in Ungarn, erlassene Steckbrief wird zurückerhoben.

Frankfurt a. M., den 4. August 1914.

Königliche Staatsanwaltschaft.

1482. Der unterm 3. September 1904 gegen den Gärtner Kurt B e t l a u (B e y l a u) aus Potsdam erlassene Steckbrief ist erledigt.

Wiesbaden, den 1. August 1914.

6 J. 206/12

Königlicher Erster Staatsanwalt.

Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

1483. (Öeffentliche Zustellung.) Die Firma Gebrüder Pohl in Stettin, Kleine Domstraße 14/15, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. K ä m p f u n d Dr. F e t r i c h in Stettin, klagt gegen den Kaufmann Adolf K ö h l e r, früher in Frankfurt a. M., Hotel Metropol-Metropole, zurzeit unbekanntem Aufenthaltsort, unter der Behauptung, daß der Beklagte von der Klägerin im November 1913 einen Winter-Paletot zum vereinbarten und angemessenen Preise von 115 Mark kaufte und empfing, mit dem Antrage, den Beklagten vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, 115 Mark nebst 4 Prozent Zinsen seit dem 1. Januar 1914 zu zahlen und die Kosten des Arrestverfahrens 19 G. 24-14 des Amtsgerichts Stettin zu tragen.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Kgl. Amtsgericht in Frankfurt a. M. auf den 28. Oktober 1914, vormittags 9 Uhr, Zimmer Nr. 46 geladen.

12 G. 604/14

Frankfurt a. M., den 25. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 12.

1484. (Öeffentliche Zustellung.) Der Apotheker L. D a h m e r in Frankfurt a. M., Gallus-Apothek, Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat Dr. Alexander Dieß und Dr. Erich R u h e m a n n in Frankfurt a. M., klagt gegen den Dentist Otto B r a u s e, früher in Berlin, Trebbinerstraße 18, jetzt mit unbekanntem Aufenthalt abwesend, unter der Behauptung, daß Beklagter vom Kläger ein Jagdgewehr überlassen bekam, auf das er sich Geld ließ, das aber Beklagter bei Versfall des Gewehres nicht mehr einlöste. Der Wert des Gewehres beträgt 260 Mark. Weiter gab Kläger dem Beklagten ein bares Darlehen von 107,05 Mark. Auch hat Beklagter noch einen Reisekoffer im Werte von 16 Mark und 2 Bücher (Jagdwerke) im Werte von 10 Mark im Besitz, welche er trotz wiederholter Aufforderung des Klägers bis jetzt noch nicht zurückgegeben hat, mit dem Antrage, auf evtl. gegen Sicherheitsleistung vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 393,50 Mark nebst 4 Prozent Prozeßzinsen.

Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königliche Amtsgericht in Frankfurt a. M., Hauptgebäude, Zimmer 51, Heiligkreuzstraße Nr. 34, auf

den 23. September 1914, vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Frankfurt a. M., den 27. Juli 1914.

5 G. 1050/14

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts.

1485. (Aufgebot.) Der Großherzogl. Aktuariatsassistent Heinrich S c h a u s in Darmstadt, in seiner Eigenschaft als Testamentsvollstrecker bezügl. des Nachlasses der zu Darmstadt verstorbenen Witwe Adam B e l d e, Margarethe, geb. Meng, hat beantragt, den verschollenen Adolf Johannes B e l d e, geboren am 14. November 1863 zu Frankfurt am Main-Bockenheim, zuletzt wohnhaft daselbst, für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf

den 19. März 1915, vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gericht Anzeige zu machen.

Frankfurt a. M., den 4. August 1914.

33 J. 6/14

Königliches Amtsgericht, Abt. 33 (Bockenheim).

1485a. **Öffentliche Aufforderung.**

Das Kriegsaushebungsgeschäft findet statt wie folgt:

a) Hilfs-Ersatzkommission I Frankfurt a. M.

„Liederhalle“, Langestraße 26.

Buchstaben A, B, C, D, E, F, H.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen:	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflicht. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben:
Aug.	11	6	1891 u. ältere	Alle
			1892	A, B bis 632
			1892	B bis Ende, C, D, E, F, H
			1893	A bis Ende u. Beilage I
			1893	B bis Ende u. Beilage I
			1893	C, D, E, F bis 211 u. Beil. II
			1893	F bis Ende, H bis 576
			1893	H bis Ende
			1894	A, B bis 197
			1894	B bis Ende, C bis 32
			1894	C bis Ende, D, E
			1894	F, H bis 192
			1894	H bis Ende u. Beilage II

b) Hilfs-Ersatzkommission II Frankfurt a. M.

„Rehneisaal“, Langestraße 29.

Buchstaben G, I, K, L, M, N, O, P, Q.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen:	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflicht. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben
Aug.	11	6	1892	G, I, K, L, M, N, O, P, Q
			1893	G I bis 53
			1893	G 54 bis Ende, I, K 1 bis 114
			1893	K 115 bis Ende, L 1 bis 58
			1891 u. ältere	Alle G, I, K, L, M, N, O, P, Q
			1894	L 26 bis 197
			1893	L 59 bis Ende, M 1 bis Ende
			1893	N, O, P, Q
			1894	G 1 bis 174, Beilage 1
			1894	G 175 bis Ende, I, K 1 bis 127, Beilage I
			1894	K 128 bis Ende, L 1 bis 25, Beilage I
			1894	L 193 bis Ende, M 1 bis 355, Beilage II
			1894	M 356 bis Ende, N, O, P, Q Beilage III

c) Hilfs-Ersatzkommission III Frankfurt a. M.

„Reglerheim“, Bergerstraße 121.

Buchstaben R, S, Sch, T, U, V, W, X, Y, Z.

Gestellungs-			Es haben sich zu stellen:	
Monat	Tag	Stunde Morgs.	die Militärpflicht. des Jahrgangs	mit den Anfangsbuchstaben:
Aug.	11	6	1892	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1893	U, V
			1893	R, T, Z
			1893	S
			1894	Z
			1893	Sch
			1893	W
			1894	T, U
			1894	R, V
			1894	S
			1890	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1894	Sch
			1894	W
			1891	R, S, Sch, T, U, V, W, X, Z
			1889 u. ältere	und Beilage III

Unter Bezugnahme auf § 97 der Wehrordnung vom 22. November 1888 werden daher alle in der vorstehenden Uebersicht näher bezeichneten Leute hierdurch aufgefördert, sich in den oben gedachten Lokalen an den bestimmten Tagen und Stunden zur Aushebung zu stellen.

Militärpflichtige, welche dieser Aufforderung nicht pünktlich Folge leisten, werden nach den Bestimmungen des Militär-Strafgesetzbuchs bestraft.

Frankfurt a. M., den 6. August 1914.

Der Zivil-Vorsitzende

der Hilfs-Ersatz-Kommission I, II und III.

J. B.: v. Klend.

1486. (Öffentliche Zustellung.) Die Firma S. Ruffbaum u. Co., Tuch-Engros-Verband in Frankfurt a. M., Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Königsberger hier, klagt gegen den Reisenden Alois Karck, früher in Esln a. Rh. lecht unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß der Klägerin aus käuflicher Lieferung von Tuch- und Manufakturwaren die vereinbarungsgemäß am 13. November, 2. Dezember, 20. Dezember 1913, 31. Januar und 11. Februar 1914 fällig gewordenen Kaufpreise von insgesammt 242,53 Mark einschließlich 4,96 Mark für Mahnschreiben und Kosten eines Zahlungsbefehls, der nicht zugestellt werden konnte, da der Beklagte verschwand. Eventuell wird die Klage auf ungerechtfertigte Bereicherung gestützt.

Er beantragt vorläufige vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 242,68 Mark nebst 4 Prozent Zinsen aus 105,20 Mark seit 13. November 1913, aus 19,50 Mark seit 2. Dezember 1913, aus 20,75 Mark seit 20. Dezember 1913, aus 28,25 Mark seit 31. Januar 1914 und aus 42,75 Mark seit 11. Februar 1914.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor das Kgl. Amtsgericht in Frankfurt a. M. auf den 23. September 1914, vormittags 9 Uhr, auf Zimmer 46 geladen. Die Sache ist zur Feriensache erklärt.

Frankfurt a. M., den 25. Juli 1914.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 12.

Konkurse.

1487. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Chemisch-pharmaceutischen Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation hier, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf

den 1. September 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Kgl. Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt worden.

Frankfurt a. M., den 1. August 1914. 17 N. 119/11

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1488. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Privatiers Friedrich August Regel hier, Böhlerstraße 6, jeht Roseggerstr. 2, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht

wertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf

den 1. September 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Kgl. Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt worden.

Frankfurt a. M., den 3. August 1914. 17 N. 39/12 d
Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1489. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Stabsarztes a. D. Dr. med. Heinrich Praetorius, früher in Frankfurt a. M., ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf

den 1. September 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Kgl. Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, bestimmt worden.

Frankfurt a. M., den 1. August 1914. 17 N. 92/11 d
Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1490. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Gesellschaft Töller & Co. Kommanditgesellschaft in Frankfurt a. M., früheres Geschäftsflokal Nothschild-Allee 51, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 27. November 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Kgl. Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10 anberaumt worden.

Frankfurt a. M., den 3. August 1914. 17 N. 184/14 e
Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1491. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Hermann Trittel, Inhaber einer in Frankfurt a. M., Hermannstraße 15, betriebenen Handlung mit Lithographensteinen, früher hier, jetzt in New York, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 30. Oktober 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt worden.

Frankfurt a. M., 31. Juli 1914. 17 N. 71/13c
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1492. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Louis Wolff, Inhabers des unter der Firma „Parfümerie Louis Wolff, Versandhaus für Gesundheitspflege“, betriebenen Geschäfts in Frankfurt a. M., Gr. Eichenheimerstr. 3, Privatwohnung jetzt in Bremen, Knochenhauerstraße 22, 2. Stock, ist der vor dem Königlichen Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, Zimmer Nr. 10, 1. Stock, auf den 11. August 1914 anberaumt gewesene Vergleichstermin verlegt worden auf den 11. September 1914, vorm. 10 Uhr.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Frankfurt a. M., den 7. August 1914. 17 N. 5/14e
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1493. (Konkursverfahren.) Das Konkursverfahren über das Vermögen der Südwestdeutschen Ver-

sicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M., Speicherstraße 3, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins und nach Schlußverteilung aufgehoben.

Frankfurt a. M., den 8. August 1914. 17 N. 77/13 d
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

1494. (Konkursverfahren.) In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Spenglermeisters Gustav Muff, hier, Geschäftsflokal Bornwiesenweg 67, Privatwohnung Kreuzerstraße 7, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 23. Oktober 1914, vormittags 11½ Uhr, vor dem Königlichen Amtsgerichte in Frankfurt a. M., Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10, anberaumt worden.

Frankfurt a. M., den 30. Juli 1914. 17 N. 68/14 e
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abt. 17.

Eintragungen in das Güterrechtsregister.

1495. In das Güterrechtsregister wurde am 27. Juli 1914 eingetragen:

1. betreffend die Eheleute Bäckergehilfe Martin Münfinger und Anna Margareta geb. Schindelarsh, hier.

Durch Ehevertrag vom 20. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

2. betreffend die Eheleute Kaufmann Friedrich Wilhelm August Weiße und Anna Eveline Selma geb. Brandt, hier:

Durch Ehevertrag vom 20. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

3. betreffend die Eheleute Kaufmann Hugo Ernst Reimer und Amalie geb. Scherer, hier:

Durch Ehevertrag vom 17. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

4. betreffend die Eheleute Bankbeamter Karl Gustav Bernhard und Nise geb. Sauer, hier:

Durch Ehevertrag vom 13. Juli 1914 ist Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart;

5. betreffend die Eheleute Kaufmann August Ludwigs und Henriette Wilhelmine geb. Kind, hier:

Durch Ehevertrag vom 21. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

6. betreffend die Eheleute Schiffer Philipp Weil und Wilhelmine verwitwete Stein geb. Jäger, hier:

Durch Ehevertrag vom 21. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

7. betreffend die Eheleute Kaufmann Martin Christoph Carl Bierwirth und Elise geb. Hilbert, hier:

Durch Ehevertrag vom 23. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart;

8. betreffend die Eheleute Maschinist Josef Blas und Elisabeth geb. Speckhardt, hier:

Durch Ehevertrag vom 1. Juli 1914 ist Gütertrennung vereinbart.

Frankfurt a. M., den 27. Juli 1914. 16 G. R. 6984.
Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

Veröffentlichungen aus dem Handelsregister.

1496. 1. A. 664. Friedrich Schaus. Das unter dieser Firma von dem Kaufmann Friedrich Schaus zu Frankfurt a. M. betriebene Handelsgeschäft ist auf den Kaufmann Friedrich Viktor Schaus übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma fortführt. Dem Kaufmann Friedrich Schaus zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 2217. Levinger & Feibel. Die Einzelprokura des Kaufmanns Friedrich Nagel ist erloschen.

3. A. 2399. J. G. Kämel. Der Ehefrau Rosa Amalie Kämel zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

4. B. 635. **Direktion der Diskontogesellschaft.** Den nachstehenden Genannten: Otto Gerber, William Mathie, Wilhelm Wilfer, Walthar von Zoller, Otto Warneke, Otto Wenk, Dr. Kurt Schoeller, Hermann Zeiß, Paul Branitz, Ernst Herrmann, Otto Schröder, Hermann Hadmann, Franz Krüger, Paul Reithardt, Max Diemer, Emil Göß, Dr. Paul Hirsch, Emal Lauber, Gottfried (genannt Frit) Sieling, Hans Mayer, Franz Künede, Ernst Jacob, ist Gesamtprokura erteilt, dergestalt, daß ein jeder von ihnen berechtigt ist, die Firma der Gesellschaft für die Hauptniederlassung in Berlin und für diejenigen Zweigniederlassungen, welche die Gesellschafts-Firma ohne einen Zusatz führen, in Gemeinschaft mit einem der persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen zu zeichnen.

5. B. 373. **„Kanal- und Wasserbangesellschaft (vormals Spirito Bonacina Frankfurter Kanal-Reinigungs-Institut) Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** 1. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Gesellschafter vom 18. Juli 1914 abgeändert. II. a) Der Geschäftsführer Privatier Bruno Baumgarten, Frankfurt a. M., ist als solcher ausgeschieden; b) der stellvertretende Geschäftsführer Privatier Jakob Vaer, Frankfurt a. M., ist als solcher ausgeschieden. 3. Carl Müller, Kaufmann, Frankfurt a. M., und Heinrich Schneider, Ingenieur, Frankfurt a. M., sind zu Geschäftsführern bestellt und zwar in der Weise, daß jeder derselben für sich allein zur Vertretung der Gesellschaft nach außen und zur Zeichnung der Firma befugt ist.

6. B. 890. **Deutsche Lubrico Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Kaufmann Wilhelm Hornoff ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Die zu Wien wohnhafte Ehefrau Harriet Gellert, geb. Bier, ist zur Geschäftsführerin bestellt. Die derselben erteilte Einzelprokura ist erloschen.

7. B. 1017. **American-Automatische Photo-Ges., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Photograph Willy Bahn ist als Geschäftsführer ausgeschieden. Der zu Frankfurt a. M. wohnhafte Photograph Franz Schönbucher ist zum Geschäftsführer bestellt.

8. A. 2315. **Karl Falkenstein.** Die Firma ist erloschen.

9. A. 3166. **Siegling, Lapp & Prophet.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

10. A. 5212. **Standia Telephonpultwerke, Edelmuth & Cie., Kommanditgesellschaft.** Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

11. A. 5897. **Goldschmidt & Levy.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

12. B. **Providentia Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.** Die Gesamtprokuren des Oberinspektors Hubert

Goepß zu Frankfurt a. M. und Kontrollieurs Ludwig Willemer zu Frankfurt a. M. sind erloschen.

Frankfurt a. M., den 1. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.

1497. 1. A. 5772. **Klauer & Böller.** Der Ehefrau Elisabeth Klauer, geb. Kofler, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

2. A. 5775. **A. Wolf & Cie. Frankfurter Werkstätten für Wohnungseinrichtungen und Innenausbau.** Der Ehefrau Irma Wolf, geb. Plaut, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

3. A. 5962. **Georg Rahn & Co.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf den zu Rödelheim wohnhaften Kaufmann Rudolf Rahn übergegangen, der es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt. Den Kaufleuten Georg Rahn zu Rödelheim und Philipp Kolb zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

4. A. 6515. **Alfred Eckhaus & Co.** Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst. Das Handelsgeschäft ist auf den leitherigen Gesellschafter Alfred Eckhaus zu Frankfurt am Main übergegangen, welcher es unter unveränderter Firma als Einzelkaufmann fortführt.

5. A. 6565. **Deisenenerzeugungswerk Mayer & Co. (Demeo).** Unter dieser Firma ist mit dem Sitz zu Frankfurt a. M. eine offene Handelsgesellschaft errichtet worden, welche am 15. Juni 1914 begonnen hat. Gesellschafter sind 1. Hermann Mayer, Kaufmann, Frankfurt a. M., 2. Frau Lina Wenger, geb. Enders, Wiesbaden. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Hermann Mayer berechtigt.

6. B. 401. **Luftheizungswerke Schwarzhaupt, Spicker & Co. Nachf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Ehefrau Marie Wendi, geb. Anzer, zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

7. B. 1060. **Heinrich Post & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Dem Kaufmann Heinrich Heinemann zu Frankfurt a. M. ist Einzelprokura erteilt.

8. B. 1069. **Baas & Moser Gesellschaft mit beschränkter Haftung.** Der Ehefrau Anna Henriette Moser, geb. Stod, zu Offenbach a. M. ist Einzelprokura erteilt.

9. A. 2507. **Rheingauer Cognac Gesellschaft Schner & Co.** Das Handelsgeschäft ist nach Bingen verlegt.

10. A. 6216. **M. Salomon & Co.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

11. A. 6511. **Moses Köler Berlin mit Zweigniederlassung Frankfurt a. M.** Die Firma ist erloschen.

Frankfurt a. M., den 5. August 1914.

Königliches Amtsgericht, Abt. 16.